

Bedienungsanleitung



SOLAR PLAZA

Solarsystemen und Wärmepumpen

ecoTEC pro

VU, VUW ..6/5-3

HU

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40

Tel. +49 21 91 18-0

info@vaillant.de

D-42859 Remscheid Fax

+49 21 91 18-2810

www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit.....	3
1.1	Warnungen zur Handhabung.....	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3
2	Anmerkungen zur Dokumentation.....	5
2.1	Beachten Sie die Angaben in den zusammen mit dieser Anleitung gültigen Dokumenten.....	5
2.2	Aufbewahrung der Unterlagen.....	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Aufbau des Produkts.....	5
3.2	Bedienelemente.....	5
3.3	Angezeigte Symbole.....	6
3.4	Angaben auf dem Typenschild.....	6
3.5	Seriennummer.....	6
3.6	CE-Kennzeichnung.....	6
4	Betrieb.....	6
4.1	Handhabungskonzept.....	6
4.2	Grundanzeige.....	7
4.3	Bedienungs- und Anzeigeebenen.....	7
4.4	Einbau in Schränke.....	7
4.5	Öffnen der Absperrvorrichtungen.....	7
4.6	Inbetriebnahme des Produkts.....	7
4.7	Einschalten des Produkts.....	7
4.8	Einstellung der Vorlauftemperatur.....	7
4.9	Einstellung der Warmwassertemperatur.....	7
4.10	Komfortbetrieb ein- und ausschalten.....	8
4.11	Deaktivieren der Produktfunktionen.....	8
4.12	Sicherstellung des richtigen Wasserdrucks im Heizsystem.....	8
4.13	Schutz des Heizungssystems vor Frost.....	9
5	Fehlerbehebung.....	9
5.1	Fehlererkennung und -behebung.....	9
5.2	Abruf von Statuscodes (Live-Monitoring).....	9
6	Pflege und Wartung.....	9
6.1	Wartung.....	9
6.2	Pflege des Produkts.....	9
6.3	Ablesen von Wartungsanforderungen.....	9
6.4	Kondenswasserablaufführung und Ablaufschale.....	9
7	Außerbetriebnahme.....	10
7.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme des Produkts.....	10
7.2	Endgültige Außerbetriebnahme des Produkts.....	10
8	Recycling und Entsorgung.....	10
9	Garantie und Kundendienst.....	10
9.1	Garantie.....	10
9.2	Kundendienst.....	10
Anhang.....		11
A	Statuscodes – Übersicht.....	11
B	Fehlerbehebung.....	11

1 Sicherheit

1.1 -Warnungen zur Handhabung

Klassifizierung der Warnhinweise zu den Vorgängen

Die Einstufung der Warnungen zu den Vorgängen erfolgt anhand der folgenden Warnsymbole und Signalwörter entsprechend der Schwere der möglichen Gefahr:

Warnzeichen und Signalwörter Gefahr!



Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Körperverletzungen



Gefahr!



Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!



Gefahr leichterer Verletzungen



Vorsicht!

Gefahr von Sach- und Umweltschäden

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung von

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann eine Gefahr für die körperliche Unversehrtheit und das Leben des Benutzers oder Dritter bestehen, das Produkt kann beschädigt werden oder es können andere Sachschäden entstehen.

Das Produkt ist für den Einsatz als Wärmeerzeuger in geschlossenen Heizungsanlagen und zur Warmwasserbereitung vorgesehen.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch umfasst Folgendes:

- Beachtung der dem Produkt und den weiteren Komponenten der Anlage beiliegenden Bedienungsanleitungen
- Einhaltung der in den Anleitungen angegebenen Kontroll- und Wartungsbedingungen.

Kinder ab acht Jahren sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse dürfen das Produkt nur unter Aufsicht verwenden oder wenn sie über die sichere Verwendung des Produkts und die mit seiner Verwendung verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und

Wartungsarbeiten dürfen nicht ohne Aufsicht von Kindern durchgeführt werden.

Eine von den Angaben in dieser Anleitung abweichende oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Als nicht bestimmungsgemäß gilt jede Verwendung des Produkts, die nicht unmittelbar mit dem Handel oder der Industrie in Zusammenhang steht.

Achtung!

Jede andere als die zulässige Verwendung ist verboten.

1.3 Allgemeine Sicherheits Hinweise

1.3.1 Die Installation darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden

Die Installation, Überprüfung, Wartung und Reparatur des Produkts sowie die Einstellung des Gases dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

1.3.2 Gefahr durch unsachgemäße Handhabung

Durch **unsachgemäße** Handhabung können Sie **sich selbst** oder andere gefährden und **Sachschäden verursachen**.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung und alle zugehörigen Dokumente sorgfältig durch, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“ und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten durch.

1.3.3 Ausströmendes Gas ist

lebensgefährlich Wenn Sie Gasgeruch im Gebäude wahrnehmen:

- ▶ Vermeiden Sie, dass sich Gasgeruch im Raum ausbreiten kann.
- ▶ Öffnen Sie Türen und Fenster und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer).
- ▶ Rauchen ist verboten.
- ▶ Verwenden Sie keine Lichtschalter, Netzstecker, Klingeln, Telefone und andere Lautsprecher-Türsprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie den Gashahn am Gaszähler oder den zentralen Gashahn.
- ▶ Schließen Sie nach Möglichkeit einen Gasabsperrhahn an das Produkt an.
- ▶ Machen Sie die Bewohner des Hauses durch Klopfen oder laute Rufe auf die Gefahr aufmerksam.

1 Sicherheit

- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und hindern Sie andere daran, es zu betreten.
- ▶ Sobald Sie das Gebäude verlassen haben, benachrichtigen Sie die Feuerwehr und die Polizei.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Gasversorger über ein Telefon außerhalb des Gebäudes.

1.3.4 Lebensgefahr durch verstopfte oder undichte Abgasleitungen

Wenn im Gebäude der Geruch von

Verbrennungsprodukten wahrnehmbar ist:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachmann.

1.3.5 Explosive und brennbare Stoffe stellen eine Lebensgefahr dar

- ▶ Verwenden und lagern Sie keine explosiven oder entzündlichen Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) am Aufstellungsort des Produkts.

1.3.6 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder in der Umgebung des Produkts

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen nicht.
- ▶ Beschädigen oder entfernen Sie nicht die Plomben der Bauteile.
- ▶ Nehmen Sie keine Änderungen vor:
 - am Gerät
 - an den Gas- und Wasserleitungen, an den Verbrennungsluftleitungen, an der Stromversorgung
 - am gesamten Abgasabzugssystem
 - am gesamten Kondenswasserablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Abflussleitungen
 - an den baulichen Gegebenheiten, die die Betriebssicherheit des Produkts beeinflussen können

1.3.7 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Zufuhr von Verbrennungsluft

Voraussetzungen: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft.

1.3.8 Gefahr von Korrosionsschäden durch ungeeignete Raumlufte oder schlechte Verbrennungsluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube und Ähnliches können zu Korrosion am Produkt bzw. an der Abluftleitung führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Fluor-, Chlor-, Schwefel-, Staubpartikel usw. in die Abluftleitung gelangen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass am Aufstellungsort keine Chemikalien gelagert werden.

1.3.9 Gefahr von Sachschäden durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem bei Frost unbedingt in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht gewährleisten können, lassen Sie das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren.

1.3.10 Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße oder nicht durchgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

- ▶ Versuchen Sie niemals, das Produkt selbst zu warten oder zu reparieren.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden immer unverzüglich von einem Fachmann beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.

Anmerkungen zur Dokumentation 2

2 Anmerkungen zur Dokumentation „ ”

2.1 Beachten Sie die Angaben in den zusammen mit dieser Anleitung gültigen Dokumenten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die zu den Systemkomponenten gehören.

2.2 Aufbewahrung der Dokumente „ ”

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle zugehörigen Dokumente für den späteren Gebrauch auf.

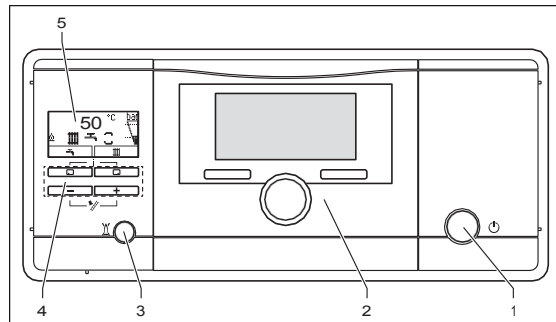
2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt – Artikelnummer

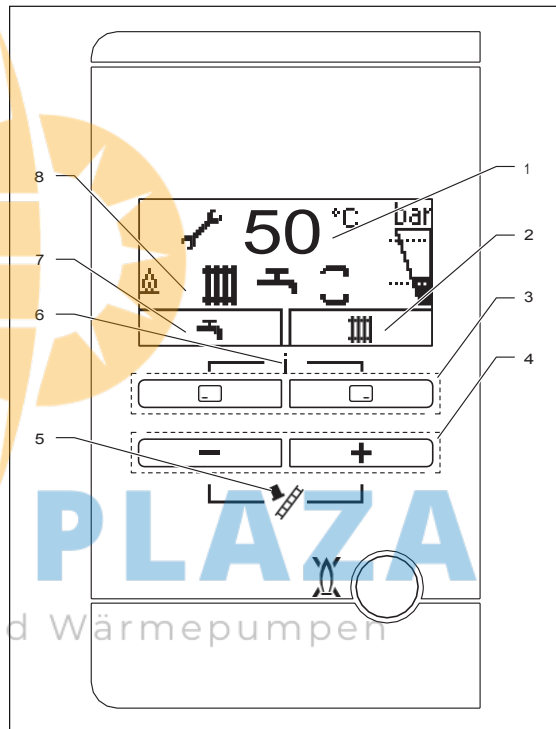
VU 146/5-3 (H-INT II) ecoTEC pro	0010021895
VU 246/5-3 (H-INT II) ecoTEC pro	0010021896
VUW 236/5-3 (H-INT II) ecoTEC pro	0010021897
VUW 286/5-3 (H-INT II) ecoTEC pro	0010021898

3.2 Bedienelemente



- | | |
|--|------------------------|
| 1 Ein-/Aus-Taste | 3 Fehlerbehebungstaste |
| 2 Einbau-Regler (separat bestellbares Zubehör) | 4 Bedienknöpfe |
| | 5 Bildschirm |

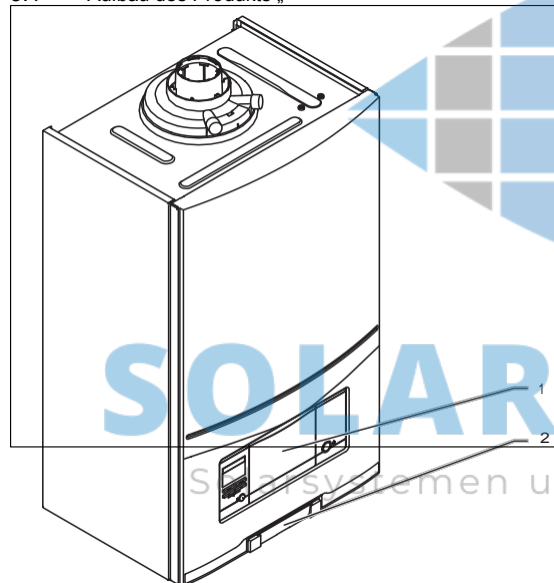
3.2.1 Bedienfeld



- | | |
|---|--|
| 1 Aktuelle Vorlauftemperatur der Heizung, aktueller Druck des Heizungssystems, Betriebsmodus, Fehlercode oder zusätzliche Informationen | 4 und Taste |
| 2 Aktuelle Funktion der rechten Auswahltaste | 5 Schornsteinfeger-Modus (nur für Schornsteinfeger!) |
| 3 Linke und rechte Auswahltasten | 6 Zugriff auf das Menü für zusätzliche Informationen |
| | 7 Aktuelle Funktion der linken Auswahltaste |
| | 8 Aktiver Betriebszustand |

3 Beschreibung des Produkts „ ”

3.1 Aufbau des Produkts „ ”



- | | |
|------------------|--|
| 1 Bedienelemente | 2 Tafel mit Seriennummer auf der Rückseite |
|------------------|--|

4 Betrieb

3.3 Angezeigte Symbole „ „

Symbol	Bedeutung	Erklärung
	Die Lampe funktioniert ordnungsgemäß	Brenner EIN
	Aktueller Druck des Heizsystems Die gestrichelten Linien zeigen den zulässigen Bereich an	<ul style="list-style-type: none"> kontinuierlich sichtbar: Der Systemdruck liegt im zulässigen Bereich blinkend: Der Systemdruck liegt außerhalb des zulässigen Bereichs
	Aktive Warmwasserbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Dauerhaft an: Entnahme vor dem Zünden der Brenner blinkt: Der Brenner arbeitet im Warmwasserbetrieb
	Heizbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> Dauerhaft sichtbar: Heizbetrieb Wärmebedarf blinkt: Brenner arbeitet im Heizbetrieb
	Komfortbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> Dauerhaft leuchtend: Komfortbetrieb aktiv blinkt: Komfortbetrieb aktiv, Brenner in Betrieb
	Wartung erforderlich	Informationen zur Wartungsmeldung finden Sie unter „Live-Überwachung“.
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ausgeschaltet	
	Brenner-Sperrzeit aktiv	Um häufiges Ein- und Ausschalten zu vermeiden (verlängert die Lebensdauer des Produkts).
	Fehler im Produkt F.XX	Anstelle der Grundanzeige erscheint in bestimmten Fällen ein erklärender Text.

3.4 Angaben auf dem Typenschild „

Das Typenschild befindet sich werkseitig auf der Unterseite des Produkts.

Angaben auf dem Typenschild an	Bedeutung
	Lesen Sie die Anleitung!
VU...	Vaillant Wand-Gasheizgerät zum Heizen
VUW...	Vaillant Wand-Gasheizgerät zum Heizen und zur Warmwasserbereitung
..65-3	Leistung, Heizwert/Produktgeneration Ausstattung
ecoTEC pro	Produktbezeichnung
2H, G20 – 20 mbar (2,0 kPa)	Werkseitige Gasgruppe und Anschlussgasdruck
hh/jjjj	Herstellungsdatum: Woche/Jahr
Kat.	Zugelassene Gasarten
Typen	Zugelassene Gasgeräte

Daten in der Datenbank	Bericht
PMS	Maximal zulässiger Druck im Heizbetrieb
PMW	Maximal zulässiger Druck der Warmwasserbereitung
T _{max}	Max. Vorlauftemperatur
ED 92/42	Aktuelle Richtlinie zum Wirkungsgrad mit 4* erfüllt
V, Hz	Netzspannung und Netzfrequenz
W	Max. elektrische Leistungsaufnahme
IP	Schutzart
	Heizbetrieb
	Warmwasserbereitung
P	Nennwärmeleistungsbereich
Q	Wärmebelastungsbereich
D	Nenn-Warmwasser-Zapfmenge
	Barcode mit Seriennummer, 7–16. Stelle = Artikelnummer des Produkts

3.5 Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich auf einem Kunststoffschild unten auf der Frontabdeckung sowie auf dem Typenschild.

3.6 CE-



Die CE-Kennzeichnung dokumentiert, dass die auf dem Typenschild angegebenen Geräte den grundlegenden Anforderungen der für sie geltenden Richtlinien entsprechen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Handhabungskonzept

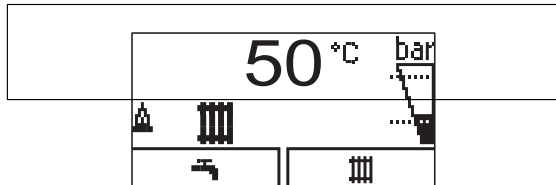
Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Warmwassertemperatur Unterbrechen der Aktivierung eines Betriebsmodus Ändern eines Einstellwerts Erreichen einer höheren Auswahlstufe
	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Vorlauftemperatur Ablezen des Gerätedrucks Aktivierung des Komfortbetriebs Betriebsmodus aktivieren Einstellwert bestätigen Erreichen einer niedrigeren Auswahlstufe
	– Aufrufen des Menüs
oder	<ul style="list-style-type: none"> Einstellwert verringern oder erhöhen Menüeinträge durchblättern

Die aktuelle Funktion der Tasten „“ und „“ wird im Display angezeigt.

Die einstellbaren Werte werden immer blinkend angezeigt.

Eine Wertänderung muss immer bestätigt werden. Erst dann speichert das System die Einstellung. Mit der Taste „“ können Sie einen Vorgang jederzeit abbrechen.

4.2 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Status des Produkts an. Wenn Sie eine Auswahl Taste drücken, wird die aktivierte Funktion auf dem Display angezeigt.

Welche Funktionen verfügbar sind, hängt davon ab, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Das Display kehrt in den Grundzustand zurück, wenn Sie:

- die Taste „“ drücken und die Auswahlstufen verlassen
- 15 Sekunden lang keine Taste betätigen.

Bei einer Fehlermeldung wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.3 Bedienungs- und Anzeigeebenen „“

Das Produkt verfügt über zwei Bedienebenen- und Anzeigeebenen.

Auf der Bedienebene finden Sie die Informationen und Einstellungsmöglichkeiten, die Sie als Bediener benötigen.

Die Fachmann-Ebene ist für Fachleute reserviert. Sie ist durch einen Code geschützt. Nur Fachleute können die Einstellungen auf der Fachmann-Ebene ändern.

4.4 -Installation im Schaltschrank

Bei der Installation des Produkts in einem Schaltschrank muss das Gehäuse den Konstruktionsvorschriften entsprechen.

Wenn Sie das Produkt in einem Schrank unterbringen möchten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Stellen Sie auf keinen Fall selbst eine Außenverkleidung für das Produkt her.

4.5 Öffnen der Sperrvorrichtungen des

1. Bitten Sie den Fachmann, der das Produkt installiert hat, um Folgendes

Zeigen Sie die Position der Absperrvorrichtungen und erklären Sie deren Handhabung.

2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vor- und Rücklauf des Heizungssystems.

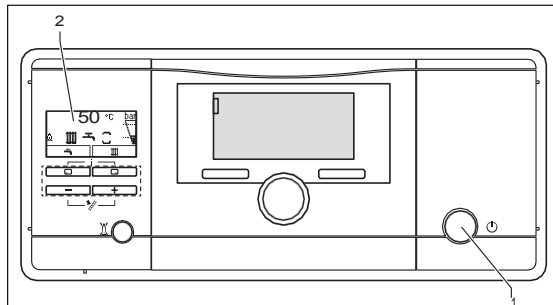
Voraussetzungen: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Öffnen Sie den Kaltwasserabsperrhahn.

4.6 Inbetriebnahme des Produkts

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur in Betrieb, wenn die Abdeckung vollständig geschlossen ist.

4.7 Einschalten des Produkts



- ▶ die Ein-/Aus-Taste (1) zu drücken.

◀ (2) Auf dem Display erscheint die „Grundanzeige“ (→ Seite: 7).

4.8 Einstellung der Vorlauftemperatur

1. Drücken Sie die Taste „“ ().

◀ Auf dem Display wird die gewünschte Vorlauftemperatur angezeigt.



Wissenswert

Möglicherweise hat der Fachmann, der die Inbetriebnahme durchgeführt hat, die maximale Temperatur bereits voreingestellt.

Voraussetzungen: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „“ oder „“ die gewünschte Vorlauftemperatur der Heizung ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit der Taste „“.

Voraussetzungen: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie die maximal mögliche Vorlauftemperatur der Heizung am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit der Taste „“.
- ▶ Stellen Sie am Regelgerät die gewünschte Vorlauftemperatur der Heizung ein (→ Bedienungsanleitung Regelgerät).

4.9 Einstellung der Warmwassertemperatur „“



Gefahr!

Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Informieren Sie sich bei Ihrem Fachmann über die Maßnahmen zum Schutz Ihres Systems vor Legionellen.
- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit einem Fachmann keine Wassertemperatur unter 60 °C ein.

4 Betrieb

1. Drücken Sie die Taste „“ ().
- ◁ Die eingestellte Warmwassertemperatur wird blinkend im Display angezeigt.

Voraussetzungen: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit den Tasten „“ oder „“.
- ▶ Bestätigen Sie mit der Taste „“.

Voraussetzungen: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „“ die zulässige maximale Warmwassertemperatur ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit der Taste „“.
- ▶ Stellen Sie am Regelgerät die gewünschte Warmwassertemperatur ein (→ Bedienungsanleitung Regelgerät).

4.10 Komfortbetrieb ein- und ausschalten



Wissenswert

Im Komfortbetrieb liefert das Gerät sofort Warmwasser mit der gewünschten Temperatur, ohne dass Sie warten müssen, bis das Wasser aufgeheizt ist.

1. Drücken Sie die Taste „“ ().
2. Drücken Sie die Taste „“ ().
- ◁ Auf dem Display blinkt „Comf. on“ oder „Comf. off“.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie den Komfortbetrieb mit den Tasten „“ oder „“.
4. Bestätigen Sie die Änderung mit der Taste „“.
- ◁ Wenn Sie den Komfortbetrieb aktiviert haben, erscheint in der Grundanzeige das Symbol „“. Wenn Sie den Komfortbetrieb deaktiviert haben, verschwindet das Symbol „“ aus der Grundanzeige.

4.11 Deaktivieren der Produktfunktionen „ „

4.11.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

1. Um im Sommer den Heizbetrieb auszuschalten, aber die Warmwasserbereitung weiter zu betreiben, drücken Sie die Taste „“ ().
- ◁ Auf dem Display wird der Wert für die Vorlauftemperatur der Heizung angezeigt.
2. Stellen Sie die Vorlauftemperatur der Heizung mit der Taste „“ auf „off“.
3. Bestätigen Sie mit der Taste „“.
- ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
- ◁ Auf dem Display erscheint das Symbol „“.

4.12 Sicherstellen des richtigen Wasserdrucks im Heizsystem „ „

4.12.1 Überprüfen des aktuellen Drucks im Heizsystem

◁ Die Heizung ist ausgeschaltet.



Wissenswertes

Die Heizungsanlage kann nur dann einwandfrei funktionieren, wenn der Systemdruck im kalten Zustand zwischen 0,1 MPa und 0,2 MPa (1,0 bar und 2,0 bar) liegt und sich die Anzeige zwischen den beiden gestrichelten Linien befindet.

Wenn das Heizungssystem mehrere Stockwerke umfasst, kann es erforderlich sein, den Systemdruck zu erhöhen. Lassen Sie sich hierzu von einem Heizungsfachmann beraten.

Außerdem erscheint nach etwa einer Minute das Symbol „“.

Wenn der Fülldruck des Heizungssystems unter 0,05 MPa (0,5 bar) fällt, schaltet sich das Produkt aus. Auf dem Display werden abwechselnd die Fehlermeldung F.22 und der aktuelle Fülldruck angezeigt.

1. Drücken Sie zweimal die Taste „“.
- ◁ Auf dem Display werden der aktuelle sowie der minimale und maximale Systemdruck angezeigt.
2. Überprüfen Sie den Ladedruck auf dem Display.
- 1 / 2
- Gerätedruck: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)
- Der Fülldruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.
- 2 / 2
- Fülldruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)
- ▶ Befüllen Sie das Heizsystem. (→ Seite: 8)
- ◁ Wenn Sie ausreichend Heizwasser in das System eingefüllt haben, erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden automatisch.

4.12.2 Befüllen des Heizungssystems



Achtung!

Gefahr von Sachschäden durch Heizungswasser mit hohem Kalziumgehalt, stark korrosiven oder mit Chemikalien verunreinigten Heizungswasser!

Nicht normgerechtes Leitungswasser kann Dichtungen und Membranen beschädigen, den Wasserfluss in den Produktkomponenten und im Heizsystem verstopfen und somit Geräusche verursachen.

- ▶ Verwenden Sie zum Befüllen des Heizungssystems immer geeignetes Heizungswasser.

1. Fragen Sie Ihren Heizungsinstallateur, wo sich der Füllhahn des Systems befindet.
2. Öffnen Sie die Ventile an den Heizkörpern (Thermostatventile) im Heizungssystem.

Bedingungen: Produkt nur für reinen Heizbetrieb

- ▶ Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizungswasserzufuhr, wie es Ihnen der Heizungsinstallateur gezeigt hat.

- Öffnen Sie die Heizungswasserzufuhr.
- Öffnen Sie langsam den Füllhahn und füllen Sie anschließend Wasser ein, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
- Schließen Sie die Heizungswasserzufuhr.

Voraussetzungen: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung und Füllvorrichtung

- Öffnen Sie langsam den Füllhahn an der Unterseite des Produkts und füllen Sie anschließend Wasser ein, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
- Schließen Sie den Füllhahn.
- 3. Entlüften Sie alle Heizkörper.
- 4. Überprüfen Sie den Fülldruck auf dem Display.
- 5. Füllen Sie bei Bedarf noch mehr Wasser in das System ein.
- 6. Schließen Sie den Füllhahn.
- 7. Kehren Sie zur Grundanzeige zurück. (→ Seite: 7)

4.13 Schutz des Heizungssystems vor Frost durch „ ”

4.13.1 Frostschutzfunktion



Achtung!

Gefahr von Sachschäden durch Frost!

Mit der Frostschutzfunktion kann nicht das gesamte Heizsystem durchströmt werden, daher können einzelne Teile des Heizsystems einfrieren und beschädigt werden.

- Sorgen Sie dafür, dass das Heizsystem während Ihrer Abwesenheit auch bei Frost in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.



Wissenswertes

Wenn ein Regler installiert ist, müssen die Produkte mit dem Regler ein- und ausgeschaltet werden, damit die Frostschutzfunktionen aktiv bleiben.

Das Produkt schaltet sich ein, wenn die Vorlauftemperatur der Heizung unter 5 °C fällt: Das Gerät heizt dann sowohl das Heizungs- als auch das Brauchwasser (falls vorhanden) auf ca. 30 °C auf.

4.13.2 Entleeren des Heizsystems

Bei sehr langen Abschaltzeiten kann der Frostschutz durch vollständiges Entleeren des Heizsystems und des Produkts gewährleistet werden.

- Wenden Sie sich hierzu bitte an einen Fachmann.

5 Fehlerbehebung

5.1 Fehlererkennung und Fehlerbehebung

- Bei Betriebsstörungen gehen Sie bitte gemäß den Tabellen im Anhang vor.
Fehlerbehebung (→ Seite: 11)
- Wenn Sie das Problem mit den angegebenen Methoden nicht beheben konnten oder Fehlermeldungen (F.xx) angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.

5.2 Statuscodes (Live-Überwachung) Aufruf von

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „ ” und „ ”.
Statuscodes – Übersicht (→ Seite: 11)
- ◀ Auf dem Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Die dauerhafte Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer des Produkts setzen eine jährliche Überprüfung und eine zweijährliche Wartung durch einen Fachmann voraus. Je nach Ergebnis der Überprüfung kann eine frühere Wartung erforderlich werden.

6.2 Pflege des Produkts



Achtung!

Gefahr von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- Verwenden Sie keine Sprays, Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltige Reinigungsmittel.

- Wischen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch ab, das mit etwas lösungsmittelfreiem Reinigungsmittel getränkt ist.

6.3 Wartungsanzeigen ablesen

Wenn das Symbol „ ” auf dem Display erscheint, muss das Produkt gewartet werden.

Das Produkt befindet sich im Fehlermodus, funktioniert aber weiterhin.

- Wenden Sie sich diesbezüglich an einen Fachmann.
- Wenn der Druck des Heizsystems blinkend angezeigt wird, füllen Sie sofort die fehlende Heizwassermenge nach.

6.4 Überprüfung der Kondenswasserablaufleitung und des Ablaufbechers

Die Kondenswasserablaufleitung und der Ablauf müssen stets durchlässig sein.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Kondenswasserablaufleitung und den Ablaufkegel auf Fehler, insbesondere auf Verstopfungen.

Die Kondenswasserablaufleitung und der Ablaufkegel dürfen keine sichtbaren oder fühlbaren Hindernisse aufweisen.

- Wenn Sie Fehler feststellen, lassen Sie diese von einem Fachmann beheben.

7 Außerbetriebnahme

7 Außerbetriebnahme

7.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme des Produkts



Achtung!

Gefahr von Sachschäden durch Frost!

Die Frostschutz- und Kontrollvorrichtungen funktionieren nur, wenn das Produkt nicht vom Stromnetz getrennt ist, der Ein-/Aus-Schalter eingeschaltet und der Gashahn geöffnet ist.

- Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn definitiv kein Frost zu erwarten ist.

- Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn definitiv kein Frost zu erwarten ist.
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
 - ◀ Die Anzeige erlischt.
- Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) schließen Sie den Gashahn und bei Kombi-Produkten zusätzlich den Kaltwasserhahn.

7.2 Endgültige Außerbetriebnahme des Produkts

- Die endgültige Außerbetriebnahme des Produkts sollte von einem Fachmann durchgeführt werden.

8 Recycling und Entsorgung

- Die Entsorgung der Verpackung überlassen Sie bitte dem Fachmann, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Symbol gekennzeichnet ist:

- Das Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- Geben Sie das Produkt stattdessen bei einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte ab.



Wenn das Produkt Teile enthält, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können diese Teile gesundheits- und umweltschädliche Stoffe enthalten.

- Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Altbatterien.

9 Garantie und Kundendienst von

9.1 Garantie

Für das Gerät gewähren wir eine Herstellergarantie gemäß den in der Garantiekunde angegebenen Bedingungen. Die Inbetriebnahme des Geräts darf nur vom Vaillant Markenservice oder von autorisierten Vaillant-Partnerwerkstätten bzw. Fachhandwerkern durchgeführt werden. Die Herstellergarantie erlischt, wenn Arbeiten an dem Gerät von nicht autorisierten Werkstätten durchgeführt wurden oder wenn nicht originale Vaillant-Ersatzteile eingebaut wurden oder wenn die Wartung nicht regelmäßig oder nicht fachgerecht durchgeführt wurde! Die Installation, die Abnahme der Montage, die Inbetriebnahme und die Einstellung müssen glaubwürdig und ordnungsgemäß auf dem Garantieschein dokumentiert werden. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung!

9.2 Kundendienst

Für Reparatur- und Montageberatung wenden Sie sich bitte an die Vaillant-Zentrale, die über einen eigenen Markenservice und ein Vertragspartnernetzwerk verfügt. Die Werksgarantie erlischt, wenn Arbeiten am Gerät nicht vom Vaillant Markenservice oder einem zur Reparatur berechtigten Vaillant Partnerservice durchgeführt wurden oder wenn keine Original-Vaillant-Ersatzteile in das Gerät eingebaut wurden!

Anhang

A Statuscodes – Übersicht über die

Die hier nicht aufgeführten Statuscodes finden Sie in der Montageanleitung.

Statuscode	Parameter	Bedeutung
Anzeige im Heizbetrieb		
S.00	Kein Heizbedarf	Kein Heizbedarf
S.02	Vorlauftemperatur im Heizbetrieb	Vorwärmung im Heizbetrieb
S.03	Zündzyklus im Heizbetrieb	Zündzyklus im Heizbetrieb
S.04	Brennerzündung im Heizbetrieb	Brennerzündung im Heizbetrieb
S.06	Ventilator-Nachlauf im Heizbetrieb	Ventilator-Nachlauf im Heizbetrieb
S.07	Pumpennachlauf im Heizbetrieb	Pumpennachlauf im Heizbetrieb
S.08	Heizungsbetriebsunterbrechungszeit	Heizungs-Brennsperrzeit xx Minuten
Anzeigen im Warmwasserbetrieb		
S.10	Warmwasserbedarf	Warmwasserbedarf vom Flügelrad-Durchflusssensor
S.14	Brennerzündung im Warmwasserbetrieb	Brennerzündung im Warmwasserbetrieb
Anzeigen im Komfortbetrieb mit Warmstart oder Warmwasserbetrieb mit Speicher		
S.20	Warmwasserbedarf	Warmwasserbedarf
S.22	Vorwärmung im Warmwasserbetrieb	Pumpenvorwärmung im Warmwasserbetrieb
S.24	Brennerzündung im Warmwasserbetrieb	Brennerzündung im Warmwasserbetrieb
Sonstiges		
S.31	Kein Wärmebedarf im Sommerbetrieb	Sommerbetrieb aktiv
S.34	Heizbetrieb Frostschutz	Frostschutzbetrieb Frostschutz
S.46	Messprogramm Wartezeit	Komfort-Sicherheitsbetrieb Flammenausfall bei geringer Belastung

B Fehlerbehebung

Störung	Ursache des Fehlers	Maßnahme
Das Produkt funktioniert nicht: – Kein Warmwasser – Die Heizung bleibt kalt	Der bei der Installation montierte Gasabsperrhahn und/oder der Gasabsperrhahn des Produkts sind geschlossen.	Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Die Stromversorgung des Gebäudes ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich automatisch ein, sobald die Netzspannung wiederhergestellt ist.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das Produkt ein (→ Kapitel „Produkt einschalten“).
	Die Vorlauftemperatur der Heizung ist zu niedrig eingestellt oder die Einstellung „Heizung AUS“ und/oder die Warmwassertemperatur sind zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Vorlauftemperatur und die Warmwassertemperatur ein (→ Kapitel „Vorlauftemperatur einstellen“/→ Kapitel „Warmwassertemperatur einstellen“).
	Der Gerätedruck ist nicht ausreichend. Wassermangel im Heizsystem (Fehlermeldung: F.22).	Befüllen Sie das Heizsystem (→ Kapitel „Befüllen des Heizsystems“).
	Es befindet sich Luft im Heizsystem.	Lassen Sie das Heizsystem von einem Fachmann entlüften.
	Nach drei erfolglosen Zündversuchen schaltet das Produkt auf Betriebsbereitschaft um (Fehlermeldung: F.28).	Drücken Sie die Fehlerlöschaste eine Sekunde lang. Das Produkt startet einen neuen Zündversuch. Wenn der Zündfehler auch nach drei Versuchen zur Fehlerlöschung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Fachmann.
Die Warmwasserbereitung funktioniert einwandfrei, die Heizung funktioniert nicht.	Die Einstellung des externen Regelgeräts ist nicht korrekt.	Stellen Sie die externen Regelgeräte richtig ein (→ Bedienungsanleitung des Regelgeräts).